

Pressemitteilung

Duisburger Filmwoche zu Gast bei dokumentarfilmwoche hamburg

Mit „Aufzeichnungen aus der Unterwelt“ in ein vergangenes Wien eintauchen und in „Fonja“ jugendliche Gefängnis-Insassen bei einem Filmprojekt in Madagaskar begleiten | präsentiert vom Verein freund*innen der dokumentarfilmwoche im Metropolis-Kino | 3.11.2020 ab 18.00 Uhr

Hamburg, 26. Oktober 2020. Kurz nachdem die dokumentarfilmwoche hamburg mit einem Minifestival bei Filmfest Hamburg zu Gast war, begrüßt sie nun ihrerseits ein befreundetes Dokumentarfilmfestival. Am 3.11.2020 kommt die Duisburger Filmwoche im Rahmen ihres Satellitenprogramm nach Hamburg. Präsentiert wird das Programm von den freund*innen der dokumentarfilmwoche hamburg e.V.

Gezeigt wird der österreichische Dokumentarfilm „Aufzeichnungen aus der Unterwelt“ aus dem Wiener Milieu der 1960er Jahre. Der Wienerlied-Sänger Kurt Girk und sein legendärer Freund, der Unterweltkönig Alois Schmutzer, müssen ihre Nähe zum illegalen Kartenspiel Stoß in einem umstrittenen Prozess mit langen Haftstrafen büßen. Der Film von Tizza Covi und Rainer Frimmel beschreibt die charismatischen Protagonisten in diese Zeit aus einer noch nie gezeigten Position – eine Liebeserklärung an ein vergangenes Wien und ein Sittenbild österreichischer Nachkriegsgeschichte. Am 3.11. um 21.00 Uhr (Tizza Covi, Rainer Frimmel | AT 2020 | 115 Min.)

Ein ganz anderes Setting wirft der Film „Fonja“ auf, der wohl von der jüngsten und außergewöhnlichsten Filmcrew Madagaskars gedreht wurde. Im Laufe einer

Filmwerkstatt entdecken zehn Häftlinge aus dem männlichen Jugendgefängnis der Hauptstadt Antananarivo zum ersten Mal die Kamera. Während sie praktisches Wissen über das Filmmachen erwerben, entwickeln sie gleichzeitig ihren ganz eigenen Ansatz, durch die Linse zu schauen, sich frei auszudrücken und ihre Ideen zu visualisieren. Ein fast kindlicher Gefangener erzählt von Waffen und Raub, Scham und Stolz. Beim Hofgang gibt ein Anderer Regieanweisungen. Die Filmmacherin Lina Zacher hat den Workshop im Rahmen ihres Kunststudiums an der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design in Halle (Saale) entwickelt. Am 3.11.2020 um 18.00 Uhr (Lina Zacher, DE/MG 2019 | 80 Min.)

Sowohl die dokumentarfilmwoche hamburg als auch die Duisburger Filmwoche setzen auf das Kino als Ort für Debatten und den diskursiven Austausch über dokumentarisches Arbeiten. Die Filmmacherin Lina Zacher wird aus Halle an der Saale erwartet, während Tizza Covi und Rainer Frimmel aufgrund der Quarantänebestimmungen leider nicht aus Wien anreisen können. In einem ausführlichen vorproduzierten Videogespräch wird das Publikum dennoch Aufschluss über ihren Film erhalten. Der Filmabend im Metropolis wird von Volko Kamensky und Bernd Schoch aus dem Team der dokumentarfilmwoche hamburg moderiert. freund*innen der dokumentarfilmwoche e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der die dokumentarfilmwoche hamburg mit Ideen, Beiträgen und Spenden aktiv unterstützt. Regelmäßig lädt der Verein Mitglieder und Interessierte zu Special Screenings und Events ein. Das Satellitenprogramm der Duisburger Filmwoche am 3.11. ist nach einer Veranstaltung im März bereits die zweite Veranstaltung in diesem Jahr.

SPIELORT

Metropolis

Kleine Theaterstr. 10

www.metropoliskino.de

Karten: 040-34 23 53

Redaktions-Service

Weitere Informationen zu den Filmen finden Sie unter www.dokfreundinnen.com und www.dokfilmwoche.com sowie unter www.duisburger-filmwoche.de

Pressefotos und Filmstills können Sie unter Infos bei

www.dokfreundinnen.com herunterladen. Weiteres Bildmaterial senden wir Ihnen auf

Anfrage gerne zu und

vermitteln Ihnen auch Interviewpartner.